

Sturz mit Folgen

Harald Zahn ■ In der 13. Folge unserer NATURSTEIN-Serie zum Thema Schadensfälle geht es um die mangelhafte Rutschfestigkeit einer Außentreppe. Die Klage wurde abgewiesen.

In dem Streitfall ging es um einen elfjährigen Jungen, der auf einer Treppe gestürzt war und sich dadurch eine Unterarmfraktur zugezogen hatte. Die Treppe besteht zwar nicht aus Naturwerkstein, sondern aus Beton, aber die Umstände und der Ausgang des Prozesses lassen sich durchaus auch auf Treppenstufen bzw. -beläge aus Naturwerkstein beziehen.

Das Objekt und der Unfall

Der Unfall ereignete sich in einer Wohnanlage mit Laubengängen, deren Geschosse mit einer geraden Außentreppe verbunden sind, Bild 1. Bei starkem Regen rutschte der Junge, zügig vom Laubengang kommend, auf der dritten Stufe von oben (siehe roter Pfeil) mit seinen Turnschuhen aus und stürzte die Treppe herunter, bis dahin, wo auf dem Bild der Koffer steht. Dabei zog er sich eine komplizierte Unterarmfraktur zu.

Der Prozess

Die mit ihrer Familie unten in der Wohnanlage wohnhafte Mutter des verletzten Jungen verklagte daraufhin die Wohnungsbaugesellschaft. Sie bemängelte, dass die Treppe nicht den Regeln der Baukunst entspreche und daher, insbesondere bei Regen, eine erhebliche Unfallgefahr darstelle, und sie beanspruchte mit ihrer Klage einen Betrag von 5 000 DM.

Das Gutachten

Der Sachverständige organisierte als erstes einen Ortstermin. Er ließ

sich den Unfallhergang schildern, nahm die Treppe in Augenschein und prüfte vor Ort die Maße und das Gefälle. Nach DIN 18 065 waren alle Mindestmaße wie 140 cm Laufbreite (100 cm), 28 cm Auftritt

(26 cm) und 17,5 cm Steigung (19 cm) eingehalten worden. An beiden Seiten der Treppe fand er ein stabiles und maßgerechtes Geländer vor. Das Gefälle der einzelnen Stufen – nachgemessen mit einer elektronischen digitalen Wasserwaage – liegt zwischen 0,0 und 0,3 %, Bild 2.

Nach dem Ortstermin schaltete der Sachverständige den Technischen Außendienst der Berufsgenossenschaft und dort den Obmann für das Sachgebiet »Fußböden und Treppen« ein. Dieser Obmann brachte zum zweiten Ortstermin zwei Ingenieure der Bergischen Universität Wuppertal, Abteilung Sicherheitstechnik, mit.



Bild 1: Treppenlauf mit angeblicher Unfallstelle.



Bild 2: Kein Gefälle auf der Treppenstufe (Digitalanzeige).



Bild 3: Messung des Gleitreibungskoeffizienten auf der dritten Stufe von oben.

Mit einem Gleitmessgerät GMG 100 SC wurde nun im Bereich des oberen Podests und auf der dritten Stufe von oben der Gleitreibungskoeffizient gemessen; der entsprechende Prüfbericht wurde dem Gutachten angehängt, Bild 3. Das Gutachten kommt zu dem Schluss, dass die Treppenanlage nicht den Regeln der Baukunst entspricht, da sie bei Nässe und nicht normaler Gehgeschwindigkeit eine erhebliche Rutschgefahr darstellt.

Begründung des Gutachtens

Die Oberflächen der Treppenstufen sind als Betonlauf sehr schalungsglatt hergestellt. Die Glätte der Betonoberfläche lässt sich bereits in trockenem Zustand erkennen. Bei Nässe besteht Rutschgefahr, auch aufgrund der Tatsache, dass die obersten Treppenstufen kein Gefälle aufweisen, weshalb das Regenwasser durch seine Adhäsionswirkung auf den Stufen stehen bleibt und eine Wasserschicht bildet. Die beim zweiten Ortstermin durchgeführten Messungen belegen dies.

Das Urteil

Die Klage der Mutter des Jugendlichen und Mieterin gegen die Wohnungsbaugesellschaft wurde beim

zuständigen Amtsgericht abgewiesen. Sie sollte die Kosten des Verfahrens tragen.

Die Urteilsbegründung

Das Gericht stellt fest, dass der Sohn der Klägerin gestürzt ist und sich dabei den Arm gebrochen hat. Weiter steht zur Überzeugung des Gerichts fest, dass die Treppenanlage gemäß dem Gutachten des Sachverständigen teilweise nicht mit einer ausreichenden Rutsch-

hemmung ausgeführt ist. Es folgt der Ausführung des Sachverständigen, der ja festgestellt hatte, dass im Bereich des oberen Podests eine erhebliche Rutschgefahr besteht.

Die Beweisaufnahme hat jedoch nach Überzeugung des Gerichts nicht ergeben, dass sich der Sohn der Klägerin seine Unterarmfraktur dadurch zugezogen hat, dass er bei Regennässe auf den Treppenstufen ausgerutscht ist. Die Beweisaufnahme habe den Unfallhergang nicht nachweislich geklärt, argumentierte das Gericht. Obwohl drei Zeugen vernommen worden seien, habe die Klägerin nicht bewiesen, dass die Ursache für den Sturz bei den nicht rutschfesten Treppenstufen zu suchen ist. Aus diesem Grund hat das Gericht die Klage abgewiesen.

Das Aktenzeichen

Gegen das Urteil wurde zunächst Berufung eingelegt. Als jedoch die Kammer der Berufung keinerlei Erfolgchancen einräumte, wurde die Berufung termingerecht zurückgezogen. Das Urteil liegt unter dem Aktenzeichen 10 C 598 / 01 beim Amtsgericht Recklinghausen.

Kurzinfo:

Zum Autor

Dipl.-Ing. Harald Zahn, langjähriger Inhaber eines Handwerksbetriebs in Haltern am See, ist seit über 30 Jahren öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Betonstein- und Terrazzohersteller-Handwerk sowie im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk. Er hat bislang über 700 Gutachten erstellt.

Als Obermeister der Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung für Gelsenkirchen und das Vest Recklinghausen sowie als Fachgruppenleiter des Betonstein- und Terrazzohersteller-Handwerks im Baugewerbeverband Westfalen



berichtet er in dieser Serie von Prozessen und deren Ausgang. Die Fälle sind authentisch.
Dipl.-Ing. Harald Zahn
Römerstr. 16
45721 Haltern am See/Westfalen
Tel.: 0 23 64 / 40 98
Fax: 0 23 64 / 40 90
E-Mail: info@harald-zahn.de
Internet: www.harald-zahn.de



ATHANASSIADIS MARMOR A.G.

GRIECHISCHER
MARMOR

TEILLIEFERUNGEN
MÖGLICH!!!

BAU-SEKTOR

- Rohplatten
- Schnittlinge
- Fliesen
- Bodenplatten
- Treppenanlagen
- Sonderformate aller Art

VOM BLOCK BIS ZUM ENDPRODUKT
ALLES AUS EINER HAND

GRABMAL-SEKTOR

- Rohtranchen
- Rohspaltplatten
- Grabmalfindlinge
- fertige oder teilweise gefertigte Grabmäler

GALA-BAU-SEKTOR

- Findlinge
- Mondsteine
- Felsen
- Frostbeständige Spaltplatten polygonal oder auf Maß geschnitten

WERK: MILOPOTAMOS GR-66 100 DRAMA GRIECHENLAND
TEL: 00 30-2 52 10-8 11 24 FAX: 00 30-2 52 10-8 10 49 Petrosath@dra.forthnet.gr

MAINSANDSTEINE

aus eigenen Brüchen und eigener Verarbeitung

Wir liefern: Platten · Massivstücke · Gartenbausteine
Wir erledigen: Steinmetzarbeiten · Renovierungen

FRANZ ZELLER
1890 2004

NATURSTEINWERKE

63897 MILTENBERG AM MAIN

Telefon 093 78/7 77 · Telefax 093 78/7 79
info@mainsandstein.de · www.mainsandstein.de

TEPE
GmbH & Co. KG

SYSTEMHALLEN

Feuerverzinkte Stahlkonstruktionen

SONDERANGEBOT Typ SD 10m x 7m

mit Statik, kompl. mit Bedachung
Kunststoff-Spundwandprofil 70/18
(Trapezbleche gegen Mehrpreis!)

€ 4.450.-

die Halle ist beliebig zu verlängern.
Abbildung zeigt Halle rundum
geschlossen.

Eindeckung mit Trapezblechen.

Ständige Ausstellung auf unserem Betriebsgelände. Kostenlose Info anfordern!

48241 Dülmen-Buldern · Gewerbestraße 66 · Telefon 025 90-600 · Fax: 1573
http://www.tepe-systemhallen.de

Auch in 8 - 12 - 11- 13 u. 15m Breite.



Eine von vielen



Porzellanfotos für Grabmale

eingebrennt bei 900°C, wetterfest
schwarz/weiß und farbig – in 6 Tagen

FOTO WALOR

Am Berggarten 21a, 31535 Neustadt, Tel. u. Fax (05032) 5915

Alte Meister

Machen Sie Ihren Meister an
einem traditionsreichen Ort:
ASCHAFFENBURG

Neue Meister

- Klassische Steinbearbeitungstechniken
- Entwurf, Freihandzeichnen, Modellieren, Schrift, Techn. Zeichnen
- Aufmaß, Baukonstruktion, Statik, CAD, Werkstoffkunde, Baustilkunde
- Marketing, Präsentationstechniken
- VOB, Kalkulation
- Kostenlose Ausbildung

Beginn nächster Kurs:
September 2005

STÄDTISCHE FACHSCHULE ASCHAFFENBURG

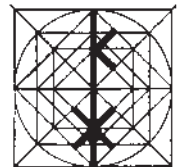
Meisterschule für
Steinmetzen und Steinbildhauer



Schloßgasse 27 Tel. 0 60 21/36 21 65
63739 Aschaffenburg Fax 0 60 21/45 93 85
E-mail: steinmetzschule@aschaffenburg.de
Internet: www.steinmetzschule-aschaffenburg.de

Steinmetzschule Königslutter

Berufsschule für Steinmetzen und Steinbildhauer
3jährige Fachschule Technik – Fachrichtung Steintechnik
Vorbereitung auf die Meisterprüfung



Anfragen und Anmeldung an die Schulleitung

Schmid-Reindahl-Straße, 38154 Königslutter, Tel. (05353) 3855, Fax (05353) 3445

FACHSCHULE FÜR STEINMETZE UND STEINBILDHAUER FREIBURG I.B.R.

bewährt in fast 50 Jahren

einjährig (Vollzeit): Vorbereitung zur
Meisterprüfung in allen Teilen

zweijährig (Vollzeit):
staatlich geprüfter Gestalter und
Vorbereitung zur Meisterprüfung

Schulgeld: 870 € je Jahr, Vermittlung
von Privatzimmern; Beginn je nach den
Sommerferien, Anmeldeschluss: 1. März
Bitte fordern Sie weiteres Info-Material an!

50 JAHRE
SCHULE
FREIBURG

Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule
Bissierstraße 17, 79114 Freiburg
Tel. (0761) 2017387, Fax (0761) 2017498
e-mail:
steinmetzschule@fwg.fr.bw.schule.de
Internet: www.fwg.fr.bw.schule.de



- MEISTERVORBEREITUNG
- RESTAURATORAUSBILDUNG
- SEMINARE

Lehrgangsprogramme bitte anfordern:

Bildungszentrum für das Steinmetz- und Bildhauerhandwerk
Dr.-Heinrich-Gremme-Straße 15 - 38154 Königslutter am Elm
Telefon (05353) 9515-0, Telefax (05353) 9515-20
Internet-Adresse: steinmetzzentrum.de
E-Mail: info@steinmetz-zentrum.de



DIAMOND SPECTRUM ENTERPRISES B.V.

Supplier of FIRST QUALITY Natural Stones

A.Roland Holststraat 7, 1321 TP Almere, Holland

Tel: +31-36-5368994 Fax: +31-36-5368995

e-mail: mailbox@diamondspectrum.com

www.diamondspectrum.nl



BAU / GRABMALE
Eigene Fabrik in Indien und Büro in China

Ihr Partner für
erste Qualität Naturstein
Aus aller Welt

Marmor, Granit, Schiefer und Quarzit